

NW 17.1.
2014

Kinder im Kreis sammeln 31 000 Klimameilen

Aktionswoche zum Umweltschutz: Acht Grundschulen und 19 Kindergärten haben mitgemacht

Kreis Höxter (ben). 19 Kindertageseinrichtungen und acht Grundschulen aus dem Kreis Höxter haben jetzt erfolgreich an einer Kindermeilen-Aktion zum Klimaschutz teilgenommen. Sie waren dem Aufruf der Klimaschutzbeauftragten Martina Krog gefolgt.

Mit jedem Weg, den die Kinder und Schüler klimaschonend zu Fuß, mit dem Rad oder Roller, per Bus oder Bahn zurücklegten, konnten sie umweltfreundliche »Kindermeilen« sammeln. Bei der Abschlussveranstaltung in der Aula der Warburger Graf-Dodikoschule zog Landrat Friedhelm Spieker eine positive Bilanz der ersten kreisweiten Kindermeilen-Aktion. Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Stickeln überreichte er die Urkunden an die fünf teilnehmenden Schulklassen des katholischen Grundschulverbundes mit Standorten in Warburg, Daseburg und Ossendorf.

»Kreisweit haben 2100 Kinder mitgemacht und insgesamt 31 000 Kindermeilen gesammelt«, berichtete der Landrat. Jede »Klimameile« ist etwa einen Kilometer lang

und entspricht einem Weg zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem Bus. »Ihr alle habt ganz fleißig gesammelt. Das hat ganz viele Autofahrten eingespart«, lobte Spieker das Engagement der teilnehmenden Kinder, Eltern und Lehrer.

»Jeder Weg, den die Kinder nicht im elterlichen Auto zurücklegen, schont unser Klima«, nannte Martina Krog ein Ziel der Aktionswoche. Dafür gab es »Klimameilen« in Form von Punkten, welche die Jungen und Mädchen sammeln konnten. So wurde ihnen spielerisch umweltfreundliches Handeln vermittelt.

Auch im Kreis Höxter werden viele Kurzstrecken mit dem Auto zurückgelegt statt zu Fuß oder mit dem Fahrrad. »Durch die Kindermeilen-Aktion haben die Kinder ganz bewusst erfahren, mit welchem Verkehrsmittel sie ihr Ziel erreichen können. Sie haben gemerkt, dass es für viele kurze Autostrecken klimafreundliche Alternativen gibt«, erläuterte die Klimaschutz-Beauftragte. Viele »Kindermeilen« tragen aber nicht nur zum Klimaschutz bei. »Mehr Bewegung ist

auch gut für die Gesundheit.«

Ein weiterer positiver Effekt war das Verkehrstraining durch die aktive Teilnahme am Straßenverkehr. »Jede Kindermeile bedeutet also Klimaschutz, Bewegung und Verkehrserfahrung«, fasste Krog die Pluspunkte der Aktionswoche, die in der Zeit zwischen den Sommer- und Herbstferien stattfand, zusammen.

In diesem Jahr soll es wieder eine kreisweite Kindermeilen-Aktion geben, kündigte Landrat Friedhelm Spieker an. »Wir wollen alle gemeinsam 40 000 Kilometer zusammen bekommen, also symbolisch einmal die Weltkugel umrunden, denn der Umkreis unserer Erdkugel beträgt ungefähr 40 000 Kilometer«, wie Spieker den 100 Jungen und Mädchen in der Aula der Graf-Dodikoschule erläuterte. Beim Meilen-Sammeln handle es sich nicht um einen Wettbewerb, sondern um eine Gemeinschaftsaktion. »Je mehr Kinder mitmachen, desto mehr kann gemeinschaftlich erreicht werden«, stellte Landrat Friedhelm Spieker abschließend fest.

»Wir wollen symbolisch einmal die ganze Weltkugel umrunden.«

Friedhelm Spieker



Sie haben Urkunden an die Jungen und Mädchen verliehen, die an der Aktion teilgenommen haben: (hinten von links) 1. Beigeordneter Klaus Braun,

Warburgs Bürgermeister Michael Stickeln, Landrat Friedhelm Spieker, Schulleiterin Birgitt Vonde und Umweltbeauftragte Martina Krog. Foto: Ralf Benner